



Pflückreife,
genussreife
Früchte
87-89

Phytohormone bei Birnen



Beginn
der Blüte

61 (F)

**Hemmung
Triebwachstum**

**-Prohexadion-
Calcium**



Beginn
der Blüte

61 (F)

**Verbesserung
Fruchtansatz**

**-Gibberelin A3

-Gibberelin
A4+A7**



Ende
der Blüte

69 (H)

**Verbesserung
Fruchtansatz**

**-Gibberelin A3

-Gibberelin
A4+A7**



T-Stadium

74

**Hemmung
Triebwachstum**

**-Prohexadion-
Calcium**



Beginn der
Fruchtreife

81

**gegen
vorzeitigen
Fruchtfall**

-NAA

Folgende Phytohormone sind für die verschiedensten Wirkungen zugelassen.

Früher waren diese als Pflanzenhormone bekannt. Hormone (lateinisch) für Botenstoffe.

D.h. diese Botenstoffe haben die Aufgabe einen Prozess im Baum, welcher die Pflanze natürlicherweise selbst genauso reguliert, einzuleiten.

Mit dem Einsatz dieser obigen Mittel wird der Prozess des Baumes unterstützt, verstärkt oder gebremst.

Bei der Ausdünnung wird die Wirkung dieser Phytohormone auf die Blüte und Früchte angewendet.

Bei besonderen Ereignissen kann der Baum im jeweiligen Stadium etwas reguliert werden, um grössere Schäden oder übermässiges Wachstum zu verhindern.

Durch dieses Ereignis kann grosser wirtschaftlicher Schaden an den Früchten entstehen, welcher zu verhindern gilt.

Einsatzmöglichkeiten:

- Hemmung des Triebwachstums durch Stauchung des Triebes
- Verbesserung des Fruchtansatzes nach wetterbedingten Einflüssen
- Verhinderung vorzeitiger Fruchtfall bei tropfenden Sorten

Haftungsausschluss:

Diese Praxisanleitung wurde auf Grundlage verschiedener Artikel und Veröffentlichungen zusammengefasst, nach bestem Wissen bearbeitet und entsprechend dem aktuellen Wissensstand. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hemmung des Triebwachstum bei Birnen mit Prohexadion-Calcium (Regalis Plus)



Beginn
der Blüte

61 (F)



T-Stadium

74

- **Termin:** Beginn Blüte bis 50% Fruchtgrösse
- **Witterung:**
 - ❖ Temperaturen über 15 ° C
 - ❖ Hohe Luftfeuchte



Pflückreife,
genussreife
Früchte

87–89

Wirkung:

Durch den Einsatz des Wirkstoffes wird die Gibberelinproduktion des Baumes blockiert und damit das Triebwachstum. Die Wirkung hält etwa 14 Tage an, ist nur lokal und der Wirkstoff wird nach oben im Baum verteilt. Je früher in der Anwendung, umso grösser die Wirkung. Behandlungen eines starkwüchsigen Gipfels sind möglich.

Einsatz in Junganlagen führt zu gestauchten Trieben, welche nicht mehr gut formiert werden können.

Durch die Anwendung kann es zu einem verminderten Abfallen von Jungfrüchten führen und so zu einem höheren Fruchtansatz führen. Die Ethylenbildung wird gehemmt.

Dieser Einfluss muss bei den Ausdünnmassnahmen einberechnet werden.

Aufwandmenge:

Prohexidion-Calcium (Regalis Plus), Splitting 0.3 kg/ha
max. 2.5 kg/ha und Jahr

- ❖ Behandlungen lieber solo ausbringen
- ❖ Tankmischungen mit Fungiziden (kein Dodine) möglich, jedoch nicht mit Blattdüngern ausbringen.
- ❖ **empfohlene Wassermenge 500 - 1000 l/ha**
- ❖ Anwendungen gemäss der Technischen Merkblätter des Herstellers.
- ❖ **min. 3 Tage Abstand zu Ausdünnmitteln (BA und Brevis)**
- ❖ Anwendungen gemäss der Technischen Merkblätter des Herstellers.
- ❖ **Jungbäume frühestens ab den 4. Standjahr behandeln.**

Haftungsausschluss:

Diese Praxisanleitung wurde auf Grundlage verschiedener Artikel und Veröffentlichungen zusammengefasst, nach bestem Wissen bearbeitet und entsprechend dem aktuellen Wissensstand. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Verbesserung des Fruchtansatzes bei Birnen Gibberelin A3 (Gibberelin A3 oder Falgro Tabs) oder Gibberelin A4+A7 (Novagib)



**Beginn
der Blüte**
61 (F)



**Ende
der Blüte**
69 (H)

- **Termin:** Blühbeginn bis Ende Blüte vorbeugend
- **Witterung:**
 - ❖ Direkt nach Frostereignis (<48 h)
 - ❖ Bei kühl-feuchter Witterung möglich
 - ❖ max. 25° C



**Pflückreife,
genussreife
Früchte**

87–89

Wirkung:

Der **Wirkstoff Gibberelin** fördert die Ausbildung parthenokaper Früchte. Ebenso kann es negativen Einfluss auf die Fruchtform und Blütenknospendifferenzierung haben.

Aufwandmenge:

Gibberelin A3

Gibberelin A3 (Gibberelin A3), 0.16 kg/ha
max. 1 Anwendung/ha und Jahr

Falgro Tabs (Gibberelin A3), 6 Tabletten /ha
max. 1 Anwendung/ha und Jahr

Gibberelin A4+A7

Novagib (Gibberelin A4+A7),
Splitting möglich 2 x 0.6 l/ha
max. 1.2 l/ha und Jahr
1-2 Anwendung/ha und Jahr

- ❖ Behandlungen lieber solo ausbringen
- ❖ **Empfohlene Wassermenge 1000 l/ha**
- ❖ Optimaler pH-Wert bei 5-7 in der Spritzbrühe
- ❖ **min. 3 Tage Abstand, vorher und nachher zu Prohexadion-Calcium (Regalis) Behandlung**
- ❖ Anwendungen gemäss der Technischen Merkblätter des Herstellers.
- ❖ **GA A3 kann negative Auswirkungen auf Fruchtform und Blütenknospenbildung haben**
- ❖ Einsatz ab dem 2. Standjahr
- ❖ **GA A3 kann Ansatzförderung bei Junganlagen (3-6. Standjahr) bewirken**

Haftungsausschluss:

Diese Praxisanleitung wurde auf Grundlage verschiedener Artikel und Veröffentlichungen zusammengefasst, nach bestem Wissen bearbeitet und entsprechend dem aktuellen Wissensstand. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Verhinderung vorzeitiger Fruchtfall bei Birnen NAA, Essigsäure (Dirager Plus)



Beginn der
Fruchtreife

81

- **Termin:** bis 10 Tage vor der Ernte
1-2 Anwendungen
- **Witterung:**
 - ❖ Temperaturen über 15 °C
 - ❖ Bis max. 25 °C einsetzen
 - ❖ Hohe Luftfeuchtigkeit



Pflückreife,
genussreife
Früchte

87–89

Wirkung:

Die Wirkstoffe NAAM, Amid und NAA, Essigsäure vermindern die Ausbildung der Trennschicht zwischen Birnenstiel und Fruchtkuchen. Die Wirkung gilt für einen Zeitraum von ca. 3-4 Wochen. Die Fruchtreife wird nicht verzögert.

Aufwandmenge:

Essigsäure

Dirager Plus (NAA, Essigsäure) 1.0 – 1.2 l/ha
max. 2 Anwendungen/Jahr, ab 21 Tage bis 10 Tage vor der Ernte

Dirager S (NAA, Essigsäure) 0.8 – 1.0 l/ha
max. 2 Anwendungen/Jahr, ab 21 Tage bis 10 Tage vor der Ernte

- ❖ Gegen Abend oder am frühen Morgen ausbringen, um ein langsames Antrocknen zu gewährleisten. Dabei nachfolgende Temperaturen beachten.
- ❖ **empfohlene Wassermenge 1000 l/ha**
- ❖ empfohlener pH-Wert der Spritzbrühe pH 6
- ❖ **Behandlungen solo ausbringen, da sortenspezifischer Einsatz**
- ❖ Im Abstand von 14-21 Tagen
- ❖ Anwendungen gemäss der Technischen Merkblätter des Herstellers.
- ❖ Früchte könnten durch zu langes hängen lassen, fettig werden
- ❖ Einsatz bei tropfenden Sorten, wie Kaiser Alexander oder Williams

Haftungsausschluss:

Diese Praxisanleitung wurde auf Grundlage verschiedener Artikel und Veröffentlichungen zusammengefasst, nach bestem Wissen bearbeitet und entsprechend dem aktuellen Wissensstand. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.